



Herzlich Willkommen



Schulsozialarbeit in Hessen – ein Plädoyer für Standards

Inhalt

- Geschichte der Schulsozialarbeit / Geschichte der LAG
- Trägerlandschaft, Beispiele
- Standards
- Standards der LAG, exemplarisch die Rahmenbedingungen
- LAG „Organisiert euch“

Geschichte

Der Schulsozialarbeit

1922 Reichsgesetz Jugendwohlfahrt

1945-70 Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule
nicht vorgesehen

1970 Bildungsreform

ab 1980 Ende der meisten Modellversuche

1991 KJHG

2014 USF

2015 Landesförderung endet

2018 UBUS

2021 Reform SGB VIII (KJSG) §13a

Der LAG Hessen Sozialarbeit an Schulen e.V.

1976/77 Arbeitskreis hessische Schulsozialarbeit

1998 LAG Hessen Sozialarbeit in Schulen

2015 Treffen der LAGs Bundeskongress
Schulsozialarbeit Dortmund

2017 Gründung Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit

2018 1. Hessischer Fachtag Schulsozialarbeit in
Kooperation mit EHD

2019 Vereinsgründung LAG Hessen Sozialarbeit in
Schulen e.V.

Träger der Schulsozialarbeit

öffentliche Jugendhilfeträgerschaft

freie Trägerschaft durch Vereine und Verbände

schulische Trägerschaft in der Regel durch die
Landesschulbehörden

Beispiele

- Landkreis Darmstadt- Dieburg, Jugendsozialarbeit an Schule (JusaS)
- Kreis Bergstraße, Durch **Hilfe** erfolgreich Lösungen mit **Profis** (HELP)
- Stadt Darmstadt, sozialraumorientierte Schulsozialarbeit

Trägerschaft
Wirksamkeit
Entwicklung
Konzept **Qualität** professionell
Standards
dynamisch **Fachlichkeit**
Fachkräfte Kooperation

Schulsozialarbeit ist Soziale Arbeit in und an Schule.

Schulsozialarbeiter:innen arbeiten kontinuierlich am Ort Schule mit Sozialraumorientierung, bringen ihr Fachwissen sowie fachliche Ziele, Prinzipien und Methoden der Sozialen Arbeit in die Schule ein und arbeiten im multiprofessionellen Team mit Lehrkräften und anderen Berufsgruppen auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammen, um alle jungen Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Schulsozialarbeiter:innen tragen dazu bei, Bildungsbenachteiligungen abzubauen und Bildungschancen zu eröffnen.

Zudem beraten und unterstützen sie Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und befördern eine kinder- und jugendfreundliche Umwelt.

Rahmenbedingungen für eine gelingende Schulsozialarbeit

- Sie muss explizit von der Schule gewollt sein!
- Konzept
- Kooperationsvereinbarung
- Eine Schule - mindestens eine halbe Stelle
- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss
- Angemessen ausgestattetes Büro
- Sachkostenetat
- Unbefristete Stellen
- Angemessene Bezahlung (Tarif)

**UND
DAS
ALLES
UNABHÄNGIG
VOM
TRÄGER!!!**

Daraus ergeben sich gute Gründe in der LAG mitzuarbeiten

- Wir sind eine fachliche Interessensvertretung von Fachkräften für Fachkräfte.
- Wir unterstützen und fördern die in der Schulsozialarbeit arbeitenden Fachkräfte.
- Wir bieten Raum für Erfahrungsaustausch auf persönlicher nicht wertender Ebene, mit Berufskolleg:innen zur Entwicklung einer professionellen Haltung.
- Wir bieten fachlichen Austausch, die Möglichkeit zur Reflexion.
- Wir veranstalten Fortbildungen und Fachtage zur Verstetigung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit.
- Wir kämpfen für den Erhalt und Ausbau der Schulsozialarbeit als eigenes Arbeitsfeld.
- Wir halten Kontakt zur Politik, bieten unser Fachwissen an und verfassen Stellungnahmen in Bezug auf bestimmte Themen der Schulsozialarbeit und schaffen somit Öffentlichkeit für unser Arbeitsfeld.

**Wir sind die
Expert:innen für
unser Arbeitsfeld.**

Vielen Dank